



III. BOGY-Praktikum Planung des Praktikums

Für kurze Zeit raus aus der Schule und rein in den Berufsalltag. Dies bietet dir nur ein Praktikum. Dabei hast du die Möglichkeit, eigene Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln, Profis über die Schulter zu schauen und mit Fachpersonal ungezwungen über deren Beruf oder Berufsweg zu sprechen.

Damit du dich innerhalb der vielen Berufe besser entscheiden kannst, haben wir dir im Interessentest auf den vorherigen Seiten einige Interessenfelder aufgezeigt und beispielhaft Berufe benannt. Vielleicht hast du schon auf den Seiten 18-19 einen interessanten Beruf für dich gefunden?

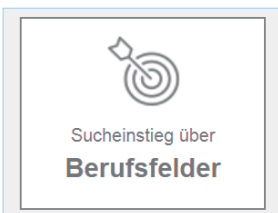
Sprich auch mit deinen Eltern, Lehrkräften, Bekannten und Freunden/-innen, was sie dir empfehlen würden.

Im Internet gibt es einige Webseiten, die dich bei der Suche nach Berufen unterstützen:

- www.berufenet.arbeitsagentur.de
- www.abi.de
- www.planet-beruf.de
- www.berooobi.de
- www.gut-ausgebildet.de

Hier ein Vorschlag, wie du im BERUFENET über Berufsfelder Listen mit Berufsvorschlägen findest:

BERUFENET



Du kannst dann jeden dir interessant erscheinenden Beruf anklicken und dir nähere Beschreibungen zum Beruf durchlesen. Bei einigen Berufen gibt

es sogar einen Film.

Stelle eine Liste von mindestens fünf Berufen, die dich interessieren könnten, zusammen.

.....

.....

.....

Wie geht es weiter?

Recherchiere, welche Unternehmen und Einrichtungen deine Wunschberufe anbieten

Hier einige Möglichkeiten für deine Recherche:

- www.jobboerse.arbeitsagentur.de
- www.bw-jobs.de > Arbeitgeberverzeichnis
- www.ihk-lehrstellenboerse.de

Erste Kontaktaufnahme mit den Firmen und Betrieben. Bieten diesen ein BOGY-Praktikum an?

► Merkmale für das Gespräch:

- Name und Anliegen nennen
- aus welchem Gymnasium
- welches Praktikum
- in welcher Woche
- in welchem Bereich, welcher Abteilung
- Ansprechpartner/in für Bewerbungen.

Sich vor der konkreten Bewerbung genauer über den Betrieb informieren

Fast jede Firma hat inzwischen eine Internetseite, auf der du dich informieren kannst.

Manche stehen sogar in Facebook oder anderen sozialen Netzen. Schau dir die Produkte der Firma an – was vertreiben diese, was wird hergestellt,...? Unter Jobs & Karriere findest du oft weitere brauchbare Hinweise.

Mehrfachbewerbungen losschicken

Sechs Monate vor dem Beginn des Praktikums schickst du deine Bewerbungen los. Wenn du keine Nachricht bekommst, frage nach ca. drei Wochen (z.B. telefonisch) nach, auch um dein Interesse zu zeigen.

Bewerbungstipps:

- www.planet-beruf.de > Meine Bewerbung

Wie läuft das Praktikum ab?

Erkundige dich bei deiner Ansprechperson, wie das Praktikum abläuft. Was musst du beachten? Ist der Versicherungsschutz geklärt? Erhältst du eine Praktikumsbescheinigung?

Keine Zusage?

Spätestens acht Wochen vor dem Beginn des Praktikums solltest du eine Zusage haben.

Wenn nicht, spreche dich mit deinem BOGY-Lehrer/-Lehrerin über das weitere Vorgehen ab.

Knigge für das BOGY-Praktikum

- Mache dich schnell mit den Regeln und Vorschriften im Betrieb vertraut, damit du dich rasch einlebst. Sicher ist am Anfang vieles neu. Halte dich an Anweisungen deiner Praktikumsbetreuer/innen.
- Jede Arbeit verlangt eine entsprechende Kleidung. Informiere dich, welche Kleidung erwartet wird.
- Zeige Interesse an den Vorgängen und Tätigkeiten im Betrieb. Sei bereit, Kontakt zu den anderen Beschäftigten aufzunehmen und Fragen zu stellen. Vom Kollegium werden dir deine Fragen gern beantworten und dir auch weitere Aufgaben übertragen.
- Du kannst während deines Praktikums viel Neues erleben, deshalb erkunde deinen Betrieb genau, sprich mit den Beschäftigten und Führungskräften.
- Mache dir möglichst viele Notizen (z.B. für den zu erstellenden Bericht), damit du dich später wieder an bestimmte Dinge erinnern kannst.
- Frage nach, wenn du etwas nicht verstehst.
- Überlege, warum dir die Tätigkeit gefällt oder auch nicht! Liegt es tatsächlich an der Tätigkeit oder eher an den Menschen, mit denen du in dieser Zeit zu tun hast?

Benutze den **Auswertungsbogen** (Seite 27-31). Für deinen ausführlichen Bericht zum BOGY-Praktikum findest du nähere Hinweise auf Seite 32-33 und www.schule-bw.de > Fächer & Schularten > Gymnasium > BOGY

Deine Rechte

Arbeitszeiten:

- für Schüler/-innen bis 15 Jahre gilt: höchstens 7 Stunden am Tag an 5 Tagen pro Woche bzw. höchstens 35 Stunden in der Woche
- für Schüler/-innen über 15 Jahre gilt: höchstens 8 Stunden am Tag an 5 Tagen pro Woche bzw. höchstens 40 Stunden pro Woche
- morgens nicht vor 6 Uhr und abends nicht länger als 20 Uhr
- an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen darf nicht gearbeitet werden
 - für bestimmte Branchen gibt es Ausnahmen

Pausen:

- nach spätestens 4,5 Stunden, mindestens 15 Minuten Pause

- Arbeitstage mit mehr als 6 Stunden: 1 Stunde Pause
- Arbeitstage unter 6 Stunden: 30 Minuten Pause

Grundsätzlich verboten sind Akkordarbeit und tempoabhängige Arbeiten und Arbeitsaufträge, die zu schwer oder zu gefährlich sind.

Deine Pflichten

Das Betriebspraktikum ist eine Schulveranstaltung. Bei Krankheit oder Verspätung muss den Betreuungspersonen im Betrieb Bescheid gesagt und die Schule informiert werden.

Vorsicht an Maschinen und Geräten! Die Anweisungen der Betreuer/-innen und Kollegen/-innen sind unbedingt zu beachten! Und keine Aktivitäten auf eigene Faust – vorher immer fragen! Außerdem dürfen vertrauliche Dinge des Betriebs nicht weiter erzählt werden.

Sozialversicherung

Für Schul- und Ferienpraktika ohne Entgelt musst du keine Beiträge zahlen.

Unfallversicherung

Beim Schulpraktikum bist du über die Schule gesetzlich gegen Körperschäden versichert.

Haftpflichtversicherung

Durch die freiwillige Schüler-Zusatzversicherung oder eine elterliche Haftpflichtversicherung bist du auch gegen Sachschäden versichert.

Hinweis:

Es ist für dich und die Unternehmen wichtig, dass du bei einem Praktikum unfall- und haftpflichtversichert bist. Von deiner Schulleitung kannst du dir ein freiwilliges Praktikum an schulfreien Tagen oder in den Ferien als schulische Veranstaltung anerkennen lassen, damit du entsprechend versichert bist.

aus: Broschüre „Informationen zum Betriebspraktikum“
www.handwerkspower.de > Bewerber > Praktikum

Schreibe abends deine Erlebnisse und Erfahrungen auf. Dies sind wichtige Informationen für die spätere Berufswahl! Für den Praktikumsbericht kannst du auch Prospektmaterial oder Fotos sammeln.



Meine Praktikumsauswertung



Du hast nun dein **BOGY-Praktikum** absolviert und damit erste Einblicke in die Berufswelt erhalten. An dieser Stelle möchten wir dich einladen, einmal darüber nachzudenken, welche Erfahrungen du dabei gemacht hast:

Wie hast du das Praktikum erlebt? Welche Erfahrungen haben dich ermutigt, welche womöglich verunsichert? Beides kommt bei fast allen Schüler/-innen im Laufe des BOGY-Praktikums vor. Nun ist es wichtig, wie du diese Erfahrungen für dich persönlich auswertest und welche Schlüsse du daraus ziehst. Aus jeder Erfahrung, auch aus einer scheinbar negativen, kannst du positive Erkenntnisse gewinnen, die dich auf dem Weg zum Beruf einen Schritt weiter bringen.

Bitte nimm dir deshalb etwas Zeit und Ruhe für die Beantwortung der folgenden Fragen:

Name: _____

Schule: _____ Klasse: _____

Berufsbereich: _____

Betrieb: _____ Branche: _____

Zahl der Mitarbeiter/-innen: _____ Zahl der Auszubildenden: _____

Ansprechpartner/in im Betrieb: _____

BOGY-Praktikum von: _____ bis: _____

Welche Erwartungen hattest du an dein Praktikum?

.....

.....

Welche Berufe hast du kennengelernt?

.....

.....

Welche Ausbildung/welches Studium haben die jeweiligen Berufsvertreter/-innen absolviert?

.....

.....

Nenne einige Tätigkeiten, die du kennengelernt hast.

.....

.....



Beschreibe in den Tabellen eine Tätigkeit

Bitte jeweils Zutreffendes ankreuzen (x)

Welche körperlichen Anforderungen stellt der Beruf?

	ja	etwas	nein		ja	etwas	nein
Große Körperkraft				Farbtüchtigkeit			
Stehen				besondere Anforderungen an:			
Bücken				Augen			
Knien				Gehör			
Gehen				Geruchssinn			
Heben				Geschmackssinn			
Hand- und Fingerge- schick				Tastsinn			
Schwindelfreiheit				Rücken			

Bitte jeweils Zutreffendes ankreuzen (x)

Welche geistigen Anforderungen stellt der Beruf?

	ja	etwas	nein		ja	etwas	nein
Sachverhalte schnell auffassen können				Konzentrationsfähigkeit			
Mitdenken				Reaktionsvermögen			
Sich sprachlich ausdrü- cken und formulieren können				Ideen entwickeln und gestal- ten können			
Zeichnen können				Sinn für Genauigkeit			
Räumliches Vorstellungs- vermögen				Gute Beobachtungsgabe			
Technisches Verständnis				Abstraktes Denken			

Bitte jeweils Zutreffendes ankreuzen (x)

Welche sozialen Anforderungen stellt der Beruf?

	ja	etwas	nein		ja	etwas	nein
Gute Umgangsformen				Geduld			
Sicheres Auftreten				Seelische Belastbarkeit			
Ausdauer				Kontaktfreudigkeit			
Zuhören können				Interesse für andere zeigen			
Verantwortungsbereit- schaft				Selbständigkeit			
Im Team arbeiten können				Beraterisch tätig sein			
Hilfsbereitschaft zeigen				Rücksicht auf andere nehmen			



Tätigkeiten und Aufgaben



Wo befinden sich die Arbeitsplätze (z. B. Werkstatt, Büro, Labor, Fabrikhalle, wechselnde Arbeitsstätte)?

Mit welchen Arbeitsmitteln wird bei diesen Tätigkeiten gearbeitet?

Inwieweit hat man bei den Tätigkeiten Kontakt mit anderen Menschen (Kollegium, Kundhaft etc.)

Welchen besonderen Belastungen ist man bei diesen Tätigkeiten ausgesetzt (Lärm, Hitze, Witterung, Geruch, besondere Gefahren, hohe Konzentration, monotone Tätigkeit ...)?

Welches Gehalt/welcher Lohn wird für die verschiedenen Berufe bezahlt?

Was wird in diesem Betrieb hauptsächlich produziert bzw. welche Dienstleistung wird erbracht?



Welche anderen Standorte hat der Betrieb (eventuell im Ausland)?

Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten

Welche Aufstiegs-/Spezialisierungsmöglichkeiten bestehen?

Welche Weiterbildungsmöglichkeiten bestehen?

Wie ist die aktuelle Arbeitsmarktsituation in der Region?



Meine Bilanz



Was hat dir am besten gefallen? Was nicht? Woran lag es?

Was hat dir an den erkundeten Tätigkeiten gut gefallen?

Vergleiche deine Erfahrungen im Praktikum mit deinen Erwartungen!

Möchtest du noch gerne ein weiteres Praktikum machen? Wenn ja, wo?

Wie gehst du jetzt weiter vor?

Alles klar?

Wenn nicht, die Berufs- und Studienberatung sowie das Berufsinformationszentrum (BiZ) helfen dir weiter (siehe Seiten 12 und 37).

Bericht zum BOGY-Praktikum

Für deinen ausführlichen Bericht kannst du diese Übersicht als Anleitung verwenden.

Dokumentation planen

Obwohl der BOGY-Bericht erst am Schluss der BOGY-Erkundung steht, muss er lange vor Beginn der BOGY-Woche geplant werden. Am besten erstellt man gleich einen Zeitplan, wann was am BOGY-Bericht fertiggestellt sein muss. Für die Dokumentation verwendet man seinen BOGY-Ordner, in dem alle Anschreiben gesammelt werden, mit denen man sich um eine Erkundungsstelle bewirbt. Ebenso werden hier alle Antwortschreiben der Firmen aufbewahrt. Bei Telefongesprächen ist es nützlich, sich gleich anschließend eine kurze Gesprächsnotiz anzufertigen. Auch alle Informationsblätter aus dem BiZ oder von anderen Einrichtungen, die sich auf die Suche nach einem Erkundungsplatz beziehen, gehören in den Ordner.

BOGY-Woche dokumentieren

Während der BOGY-Woche sollte am Erkundungsplatz stets ein Notizblock und ein Stift zur Hand sein. Hier werden alle Beobachtungen und Eindrücke festgehalten. Auch bei Gesprächen z. B. über Arbeitsverhältnisse und Arbeitsbedingungen empfiehlt sich eine möglichst präzise Aufzeichnung. Bilder sagen mehr als tausend Worte. Einige Fotos von der BOGY-Erkundung runden nicht nur den Bericht ab, sondern veranschaulichen komplexe Vorgänge. Es ist selbstverständlich, dass man vorher bei den Verantwortlichen im Betrieb um Erlaubnis fragt, ob Fotografieren im Betrieb erlaubt ist.

Informationen während der BOGY-Woche sammeln

Für die Dokumentation sollen „Produkte“ gesammelt und aufbewahrt werden, die während der BOGY-Erkundung „hergestellt“ werden, z.B. Zeitungsmeldungen bei einer Erkundung in der Lokalredaktion der Zeitung oder Laborstreifen in einem Betrieb der pharmazeutischen Industrie,...

Eine gute Informationsquelle stellen Geschäftsberichte, Haus- und Werbeprospekte, Betriebszeitungen, Wandzeitungen und Aushänge dar. Versuche auch Arbeitsplatzbeschreibungen, Gehaltstabellen usw. zu bekommen.



Eindrücke und Erfahrungen verarbeiten

Es ist empfehlenswert, sich an den Abenden der BOGY-Woche die Eindrücke des Tages noch einmal ins Gedächtnis zurückzurufen. Oft ergeben sich so neue Fragen, die dann am folgenden Tag vom BOGY-Betreuer/-Betreuerin beantwortet werden können.

Sichten und Ordnen der Aufzeichnungen

Die Aufzeichnungen während der Berufserkundung sowie andere Materialien und die Notizen müssen zunächst gesichtet werden.

Ergänzende Informationen recherchieren

Falls noch wichtige Informationen fehlen, kann man noch einmal im BOGY-Betrieb nachhaken oder sich über das Internet oder das BiZ ergänzende Informationen holen.

Quelle:

„TERRA GWG 2 Gemeinschaftskunde Wirtschaft Gymnasium Baden-Württemberg“, Ernst Klett Verlag, Stuttgart und Leipzig 2007, S. 136f. - mit freundlicher Genehmigung nachgedruckt.

Bewerte dein BOGY-Praktikum mit einer Schulnote

Der BOGY-Bericht

Veröffentlichen

Die betreuende Lehrkraft erhält ein Exemplar von deinem Bericht (und eventuell ein zusätzliches Exemplar die Schule, je nachdem was an deiner Schule üblich ist). Ob du ein weiteres Exemplar deinem Betrieb geben willst, ist dir überlassen.

Die äußere Form des Berichts*

► Deckblatt

Gestalterische Verteilung folgender Angaben:

Name, Anschrift, Schule, Klasse
Name und Anschrift der Praktikumsstelle
Zeitraum des BOGY-Praktikums

► Inhaltsverzeichnis

Nummerierte Gliederungspunkte mit Seitenangaben

► Textteil

- Randvorgaben: links und rechts, oben und unten je 2-2,5 cm
- Gebräuchliche Schriftart und -größe, z.B. Arial 11
- Zeilenabstand 1 oder 1,5
- Seitenzahlen unten rechts; das Inhaltsverzeichnis ist Seite 1
- Überschriften hervorheben

► Verzeichnis von Informationsquellen (auch Internet) und Literatur

Alphabetische Anordnung (Nachname des Autors, Bezeichnung der Institution)

► Anhang

Fotos, Skizzen, Tabellen, Statistiken usw.; Erklärung von verwendeten Fachbegriffen

► Sprachliche Richtigkeit

► Termingerechte Abgabe



*Bei Fragen zur Form des Berichts wende dich an deinen BOGY-Beauftragten.

Der Berichtsinhalt

Die folgenden Kapitel gehören verpflichtend in den ausführlichen Praktikumsbericht von acht und mehr Seiten. Sie sind je nach Erkundungsstelle mehr oder weniger ausführlich, in jedem Fall aber in ganzen Sätzen darzustellen. Im kürzeren Praktikumsbericht von ca. drei Seiten können alle Teile knapper gefasst werden, insbesondere Abschnitt vier.

1. Persönliche Eignung und Neigung

Begründung des Interesses am gewählten Berufsfeld (eigene Fähigkeiten, Ziele)

2. Die Suche nach einem Praktikumsplatz

Telefonische Anfrage, schriftliche Bewerbung, Vorstellungsgespräch, Reaktion von Unternehmen, Absagen

3. Meine Praktikumsstelle

Branche, Produkt(e), Standort(e) der Firma/ Institution, Gebäude, Organisation der Arbeitsprozesse, Beschäftigte, Personalstruktur

4. Ablauf und Formen des Praktikums

Tätigkeitsfelder, Beschreibung der Tätigkeit(en), zeitlicher Ablauf, Praktikumsphasen, Betreuung (Einarbeitung, Ansprechpartner/-innen, Kontakte vor Ort), evtl. aufgetretene Probleme, evtl. persönliche Arbeitsergebnisse

5. Zielberuf und Berufsfeld

Voraussetzungen und Qualifikationen, Tätigkeits- und Arbeitsplatzbeschreibung, Grad der Verantwortung und Eigenständigkeit, Verdienstmöglichkeiten, Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, evtl. benachbarte Berufe/alternative Arbeitsmöglichkeiten

6. Arbeitsmarktsituation

Regionale/nationale/internationale Arbeitsmarktsituation, Prognosen für die Zukunft

7. Persönliches Fazit

Zusammenfassende Auswertung des BOGY-Praktikums, Ausblick (weitere Vorhaben zur Studien- und Berufsorientierung)

www.schule-bw.de - Themen & Impulse - Berufliche Orientierung
- BOGY - Schülerinnen und Schüler - Wie kann ich mein BOGY-Praktikum dokumentieren (Der BOGY-Bericht)